



Medienkommentar

Drogenhandel durch US-Regierung gefördert? - Weltdrogentag nur Alibi



Alljährlich soll der international ausgerufenen „Weltdrogentag“ Anlass geben, um gegen den Missbrauch von Drogen vorzugehen. Wie soll jedoch das wachsende Drogenproblem eingedämmt werden, wenn unter anderem staatliche Stellen der USA nachweislich den Anbau und Handel mit Drogen unterstützen? Kla.TV deckt heute anlässlich des „Weltdrogentages“ am Beispiel USA die Hintergründe auf.

Der Internationale Tag gegen Drogenmissbrauch und unerlaubten Suchtstoffverkehr, auch „Weltdrogentag“ genannt, findet jährlich am 26. Juni statt. Dieser Tag wurde 1987 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen festgelegt, um gegen den Missbrauch von Drogen vorzugehen.

Seitens der Vereinten Nationen ist für den „Weltdrogentag“ das United Nations Office on Drugs and Crime kurz UNODC verantwortlich. Wer aber ist für das Drogenproblem verantwortlich? Während nämlich Regierungsorganisationen öffentlich den Kampf gegen Drogensucht betreiben, zeigt Kla.TV anlässlich des „Weltdrogentages“ in unserer heutigen Sendung am Beispiel USA, wie im Hintergrund der internationale Anbau und Handel von Drogen sogar von staatlicher Seite unterstützt wird.

Fördert die US-Regierung den Drogenhandel? Diese Frage scheint im ersten Moment widersprüchlich, geben die US-Präsidenten doch seit Jahrzehnten an, den Konsum illegaler Drogen im Land eindämmen zu wollen. So erklärte Richard Nixon (Präsident von 1969-1974) bereits im Jahr 1971 den „Krieg gegen Drogen“. Auch US-Präsident Ronald Reagan (von 1981-1989) tat dies 1982 öffentlich, mit der Begründung, dass illegale Drogen eine Bedrohung der nationalen Sicherheit darstellten. Reagans Vizepräsident, der frühere CIA-Direktor und spätere Präsident George W. Bush, begann den Geheimdienst CIA sowie Truppen einzusetzen, um Drogenanbau und Drogenhandel im Ausland zu reduzieren. Doch wie ernst konnten es Reagan und Bush mit ihren Ankündigungen gemeint haben? Der gegenwärtige US-Präsident Donald Trump beklagte kürzlich, dass sich in den USA die Zahl der Todesopfer durch Opium-Überdosen seit 1999 nahezu vervierfacht hätte. Trump ließ im Oktober 2017 aufgrund der Opium-Krise in den USA den „nationalen Notstand“ ausrufen und sprach von konkreten Maßnahmen zur Eindämmung. Was deutet nun darauf hin, dass der internationale Drogenhandel – den Trump nun zu bekämpfen scheint – von US-Regierungen gefördert wurde?

Einer Untersuchung der investigativen Journalistin Abby Martin zufolge hatten die Taliban bis zum Jahr 2000 den Opiumanbau in Afghanistan aus religiösen Gründen weitestgehend ausgerottet. Die Invasion der US-Armee in Afghanistan im Jahr 2001 führte in den folgenden Jahren zu einer Vervielfachung des Heroinanbaus. Eine Bekämpfung der Mohnfelder fand nicht statt, obwohl US-Truppen die ganze Region kontrollieren. Stattdessen lässt sich eine Modernisierung des Drogenanbaus mit Landwirtschaftstechnik und eine ungebremsste Ertragssteigerung beobachten. Aktuell werden bis zu 90 % des weltweiten Opiums in Afghanistan produziert. Einem Bericht von GLOBAL RESEARCH zufolge war die Wiederherstellung der afghanischen Opium-Produktion und dem davon abhängigen Multimilliarden-Dollargeschäft ein Ziel des Afghanistankriegs. In Afghanistan selbst würden

inzwischen ein Sechstel der 30 Millionen Einwohner Drogen konsumieren
<https://publicintelligence.net/usnato-troops-patrolling-opium-poppy-fields-in-afghanistan/>
Verschiedenen Berichten zufolge seien die US-Truppen nach der Invasion immer noch in Afghanistan stationiert, um die Opiumfelder zu bewachen und die Transportwege zu schützen.

Diese Verstrickungen der US-Regierung in das Milliardengeschäft mit dem Drogenhandel ist kein Einzelfall. Bereits im Jahr 1986 – im 6. Jahr von Reagens Amtszeit – deckte der am 27. Januar 2018 verstorbene investigative Journalist Robert Parry einen durch die CIA orchestrierten Komplex aus Terrorismus, Waffen- und Drogenhandel auf. Die CIA förderte in Nicaragua die Contra-Miliz, die grausamste Verbrechen an Zivilisten durchführte, um Krieg gegen die nicaraguanische Regierung zu führen, deren Sturz die USA wollten. Finanziert wurden die verdeckten Operationen der Contras durch die Einnahmen aus dem Drogenhandel mit der CIA. Diese bekamen von der CIA die notwendige Deckung, um große Mengen Kokain, bis zu anderthalb Tonnen pro Woche, direkt in die USA zu fliegen. Dieser, als Iran-Contra-Affäre bekannt gewordene Skandal, führte zu einer Untersuchung vor dem US-Kongress. Eine vollständige öffentliche Aufklärung blieb jedoch aus und die Frage zum Drogenhandel wurde weitestgehend ausgeklammert.

Zwanzig Jahre nach der Affäre, im Jahr 2007, stürzte in Mexiko ein Transportflugzeug der CIA mit mehreren Tonnen Kokain ab. Der Drogenhandel wurde also weiter von höchster Stelle unterstützt.

Alljährlich soll der international ausgerufene Weltdrogentag Anlass geben, um gegen den Missbrauch von Drogen vorzugehen. Vorher genannte Fakten zeigen jedoch, dass zeitgleich unter anderem US-amerikanische Regierungsbehörden den Import und die Produktion von Drogen fördern. Solange diese Wurzel des eigentlichen Drogenproblems nicht gründlich beseitigt wird, sondern weiter wuchert, bleibt der jährliche Weltdrogentag nur ein Alibi und auch in Zukunft werden weiterhin unzählige Drogen-Krisen und -Opfer als deren Früchte zu beklagen sein.

von [jmr./sih./nm](https://www.kla.tv/jmr/sih/nm).

Quellen:

<https://www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=bvpg&snr=11650>
https://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_Tag_gegen_Drogenmissbrauch_und_unerlaubten_Suchtstoffverkehr
<http://academic.udayton.edu/race/03justice/crime09.htm>
<https://www.politico.com/story/2010/10/reagan-declares-war-on-drugs-october-14-1982-043552>
https://de.wikipedia.org/wiki/George_H._W._Bush
<https://www.youtube.com/watch?v=pxSAhEPBnyA>
<https://www.welt.de/politik/ausland/article170092904/Trump-erklaert-wegen-Drogenepidemie-den-nationalen-Notstand.html>
<https://deutsch.rt.com/newsticker/61029-luftangriffe-zerstoen-22-drogenfabriken-in-afghanistan/>
<https://www.contra-magazin.com/2017/10/afghanistan-opium-paradies-unter-us-kontrolle/>
<https://deutsch.rt.com/gesellschaft/42428-amerikanische-heroinabhängige-made-in-afghanistan/>
https://www.youtube.com/watch?time_continue=124&v=qME6Ta9InY4 (ab Min. 1:43)
<https://deutsch.rt.com/32781/international/geruechte-halten-sich-cia-hilft-beim-opium-export-aus-afghanistan/>
<https://deutsch.rt.com/kurzclips/47056-putin-afghanistan-drogen/>
<https://kenfm.de/tagesdosis-6-2-2018-unabhaengig-unerschrocken-unbeugsam%e2%80%a8-podcast/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Contra-Krieg#Systematische_Menschenrechtsverletzungen_der_Contras
<https://www.pbs.org/wgbh/pages/frontline/shows/drugs/cron/>

<https://www.youtube.com/watch?v=ZDdltm-PDeM&feature>
<https://www.dailykos.com/stories/2007/12/12/420107/-CIA-Torture-Jet-wrecks-with-4-Tons-of-COCAINE>
<https://www.globalresearch.ca/drug-war-american-troops-are-protecting-afghan-opium-u-s-occupation-leads-to-all-time-high-heroin-production/5358053>
<https://publicintelligence.net/usnato-troops-patrolling-opium-poppy-fields-in-afghanistan/>
<http://mediaroots.org/opium-what-afghanistan-is-really-about/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Nixon
https://de.wikipedia.org/wiki/Ronald_Reagan

Das könnte Sie auch interessieren:

#Drogen - Drogenlegalisierung & -handel - www.kla.tv/Drogen

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.